

Wo versteckt sich die Antenne?

Die Interessengruppe Summ hat in Rapperswil-Jona an verschiedenen Standorten versteckte oder kaum sichtbare Mobilfunk-Antennen gesucht. Der Kreativität der Mobilfunkunternehmen scheinen keine Grenzen gesetzt.

Von Pascal Büsser

Rapperswil-Jona. – Bewaffnet mit einer Standort-Karte des Bundesamtes für Kommunikation (Bakom) und einem Peilgerät hat sich Jürg Grest in Rapperswil-Jona auf die Suche nach versteckten oder kaum sichtbaren Mobilfunk-Antennen gemacht. Der Präsident der Ortsgruppe für einen sinnvollen Umgang mit Mobilfunk (Summ) stiess dabei auf Erstaunliches.

Gut getarnte Strahlenattacken

So versteckt sich zum Beispiel in einem vermeintlichen Kamin auf dem Gebäude der Firma Weidmann Electrical Technology AG eine Mobilfunkantenne mittlerer Stärke. Eine Antenne mittlerer Sendeleistung befindet sich auch im Postgebäude am Bahnhof.

Daneben gibt es in der Stadt eine ganze Reihe Antennen mit kleiner oder sehr kleiner Leistung. Besonders in und um Einkaufszentren werden die Kunden unbewusst bestrahlt. Speziell gut getarnt ist ein Sender vor dem Orange-Shop beim City-Platz. Wer würde im Würfel mit dem Logo, eine Mobilfunkantenne vermuten?

Lange suchen musste Grest auch vor dem Sonnenhof. Hier hat sich die Antenne im Swisscom-Logo auf dem Dach der Telefonkabine versteckt. Im Sonnenhof hat Grest insgesamt sechs



Migros, Bahnhofstrasse: Direkt über der Kinderspielecke hängt das kleine Gerät.



Vor dem Sonnenhof: Wer würde auf der Telefonkabine eine Antenne vermuten?



Im Sonnenhof: Die Kassierin ist täglich für Stunden der Strahlung ausgesetzt.



Bei Weidmanns: Im vermeintlichen Kamin versteckt sich eine Antenne.



Orange Shop, Cityplatz: Eingepackt im orangenen Würfel strahlt eine Antenne.



Im Sonnenhof: Auch vor der Migros Klubschule hängt eine Mini-Antenne.

Mini-Antennen gefunden. Zwar nicht versteckt, aber für den Laien kaum sichtbar. «Weiss die Kassiererin im Denner, dass sie täglich acht bis neun Stunden bestrahlt wird?» Ein Sender gleicher Stärke thront im Sonnenhof

vor dem Eingang der Migros Klubschule. Besonders unglücklich platziert findet Grest die Antenne in der Migros beim Bahnhof. Das Gerät über der Kinderspielecke bestrahlt bereits die

Kleinsten. Daneben ist auch die Kassierin täglich der Strahlung ausgesetzt.

Weitere Infos zum Thema elektromagnetische Strahlung: www.summ.info / www.bio-initiative.org (Englisch)